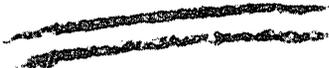


10016 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 27. Mai 1993
GZ: 10.101/170-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

4500 IAB

1993 -05- 28

zu 45921J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4592/J betreffend Auswirkungen des Rhein-Main-Donaukanals auf NÖ/OÖ-Donauhäfen, welche die Abgeordneten Gabriele Binder und Genossen am 2. April 1993 an mich richteten, stelle ich zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage fest:

Punkte 1 bis 5 der Anfrage:

Welche Veränderungen haben sich in der Frequentierung des Industriehafens Enns-Ennsdorf seit der Öffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals ergeben?

Inwiefern hat sich im gleichen Zeitraum die Frequentierung der benachbarten Donauhäfen in Linz bzw. Krems verändert?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Welche "Umwegrentabilitäten" /z.B. hafennahe Betriebsansiedlungen) sind seit der Öffnung des Rhein-Main-Donaukanals

- a) für den Industriehafen Enns-Ennsdorf
- b) für die benachbarten Donauhäfen Linz bzw. Krems festzustellen und
- c) in welchem Ausmaß erwarten Sie Investitionsschübe in den drei erwähnten Hafenregionen im laufenden Jahr?

Können diese "Umwegrentabilitäten" der Öffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals in Arbeitsplatzzahlen ausgedrückt werden?

Wenn ja, wieviele zusätzliche Arbeitsplätze wurden in diesem Zusammenhang in den drei erwähnten Hafenregionen geschaffen bzw. wieviele erwarten Sie für das laufende Jahr?

Wann wird der Vollausbau der niederösterreichischen Seite des Industriehafens Enns-Ennsdorf abgeschlossen sein und welche Kapazitätswachst ist damit zu erwarten?

Inwieweit existiert ein verkehrspolitisches Gesamtkonzept, das den Ausbau der Kapazitäten koordiniert?

Antwort:

Primär halte ich fest, daß die Zuständigkeit zur konkreten Beantwortung der Fragen 1 bis 5 nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten fällt.

Als Wirtschaftsminister begrüße ich jedoch sämtliche Aktivitäten

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

und Einrichtungen, die geeignet sind, bessere Infrastrukturen zu schaffen. Um die Infrastruktur im Schifffahrtswegebereich zu verbessern, sind gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Investitionen zweckmäßig, um eine wirtschaftlich positive Entwicklung zu erreichen. Deshalb befürworte ich Ausbaumaßnahmen, die eine Einbindung der österreichischen Wirtschaft im Rahmen des Verkehrsweges Rhein-Main-Donau-Kanal ermöglichen.